

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 12.09.2017  
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr  
Sitzungsende: 21:35 Uhr  
Ort, Raum: Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Alexander Prechtel CDU

##### **reguläre Mitglieder**

Robert Buhse SPD  
Helge Bothur DIE LINKE.  
Mathias Stagat CDU  
Elisabeth Möser BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

##### **Verwaltung**

Franka Teubel Gesamtpersonalrat  
Heiner Treu Ortsamt Nordwest 1

##### **Gäste**

Ralf Blohm Abenteuer Golf Göhren  
Jens Scharner Rostock Port GmbH  
Jörg Drenkhahn Wirtschaftsausschuss  
Mathias Ehlers Umweltausschuss  
Dr. Werner Fischer Strukturausschuss  
Mathias Pawelke Bauausschuss

##### **Abwesende Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

|                            |                                    |                |
|----------------------------|------------------------------------|----------------|
| Horst Döring               | DIE LINKE.                         | entschuldigt   |
| Prof. Dr. Dieter Neßelmann | CDU                                | entschuldigt   |
| Axel Tolksdorff            | Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 | nicht anwesend |
| Dr. Jobst Mehlan           | UFR                                | entschuldigt   |

#### **Tagesordnung:**

##### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.08.2017
- 4 Bericht des Ortesamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Sachstand Reduzierung Emissionsausstoß bei Kreuzfahrtschiffen
- 7 Sachstand Radweg Parkstraße
- 8 Vorstellung zum Bau einer Abenteuer-Golf-Anlage
- 9 Anträge
  - 9.1 Antrag auf Straßenumbenennung eines Teils der Rostocker Straße
- 10 Beschlussvorlagen
  - 10.1 Satzung der Hansestadt Rostock über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösbeträgen für notwendige Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten (Stellplatzsatzung)  
Vorlage: 2017/BV/2872
  - 10.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "WG 22 - Neubau eines Wohngebäudes mit 18 WE und Tiefgarage", Rostock, Am Wendebecken 11 a/b, Az.: 01963-17  
Vorlage: 2017/BV/3007
  - 10.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "WG 20 - Neubau eines Wohngebäudes mit 18 WE und Tiefgarage", Rostock, Am Wendebecken 9a/b, Az.: 01958-17  
Vorlage: 2017/BV/3008
  - 10.4 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "WG 21 - Neubau eines Wohngebäudes mit 18 WE und Tiefgarage", Rostock, Am Wendebecken 10a/b, Az.: 01960-17  
Vorlage: 2017/BV/3009
  - 10.5 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "WG 19 - Neubau eines Wohngebäudes mit 18 WE und Tiefgarage", Rostock, Am Wendebecken 8a/b, Az.: 01962-17  
Vorlage: 2017/BV/3010
- 11 Informationsvorlagen
  - 11.1 Prüfung Fläche Hermann-Flach-Straße/Groß-Kleiner Allee, Zum Laakkanal/Werftallee in Groß Klein als Wohnungsbaustandort  
Vorlage: 2017/IV/3015

- 12     Berichte der Ausschüsse
- 12.1   Bauausschuss
- 12.2   Wirtschaftsausschuss
- 12.3   Verkehrsausschuss
- 12.4   Umweltausschuss
- 12.5   Strukturausschuss
- 12.6   Seniorenausschuss
- 13     Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 14     Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 15     Verschiedenes
- 16     Schließen der Sitzung

**Protokoll:**

(öffentlich)

**TOP 1     Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Prechtel eröffnet die Ortsbeiratssitzung um 19:00 Uhr.  
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.  
Anwesend sind 5 der 9 Ortsbeiratsmitglieder, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig.

**TOP 2     Änderung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungen an der Tagesordnung vorgenommen.

**TOP 3     Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.08.2017**

Die Niederschrift vom 08.08.2017 wird einstimmig bestätigt.

**TOP 4     Bericht des Ortsamtes**

Zu dem Hinweis, dass es an den Sammelbehältern für Papier und Glas in der Parkstraße und im Wiesenweg sehr vermüllt sei, erging eine Mitteilung, dass diese Thematik seit dem 29.08.17 gelöst sei.

Herrn Prechtel gab den Hinweis, dass im FFH - Gebiet Stoltera, zunehmend in Zelten übernachtet wird und auch die Vermüllung wieder zunehme. Dieser Hinweis wurde an mehrere zuständige Fachämter weitergeleitet. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege teilt dazu mit, dass es bereits gegenüber dem Kommunalen Ordnungsdienst das NSG "Stoltera" als prioritäres Kontrollgebiet im Warnemünder Raum benannt hat. Zusätzlich hat das Amt vor

Ort noch einen Naturschutzwart (ehrenamtlich), der dem Amt Vorkommnisse meldet, die je nach Art des Problems entweder sofort an die Einsatzzentrale des KOD weitergeleitet oder vom Amt selber bearbeitet wird. Eine Vorortbesichtigung durch das Amt zur Prüfung des Sachverhaltes ist zeitnah geplant.

Die 5 Papierkörbe bewirtschaftet das Amt für Umweltschutz, diese werden in der Saison im April bis September täglich und von Oktober bis März einmal wöchentlich entleert.

Neben der Leerung ist eine Umfeldberäumung vereinbart.

Des Weiteren hat der Ortsbeirat auf die im FFH - Gebiet befindlichen illegalen Strandzugänge hingewiesen. Der Ortsbeirat hat in diesem Zusammenhang die Schaffung von zwei Strandzugängen angeregt. Hier wäre es hilfreich wenn der Ortsbeirat zu dieser Thematik einen entsprechenden Beschluss fassen würde, der dann an die Tourismuszentrale weitergeleitet werden kann.

Der Verkehrsausschuss hatte den Hinweis gegeben, dass die Gehwegführung am Alten Strom in Höhe der auslaufenden Rostocker Straße verbessert werden sollte. Hier ist die fußläufige Verbindung über Baumscheiben und Trampelpfade mangelhaft. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege teilt dazu mit, dass die seinerzeit konzipierte und realisierte Gestaltung mit den beiden flächigen Podesten (als Veranstaltungsfläche gedacht) und der begehbaren Plattform zur Besichtigung des Alten Stroms, leider durch die Veranstaltungsorganisationen aber auch durch die Besucher des südlichen Alten Stroms so nicht angenommen wurde. Die über die Jahre entstandenen Trampelpfade (Überlaufen der Rasenflächen und Baumscheiben) resultieren letztendlich aus den nicht eingetretenen Nutzungen und einer entsprechenden 'Würdigung' dieser Platzfläche. Es gab in den zurückliegenden Jahren diverse Versuche, diese Situation zumindest planerisch zu beseitigen. Nunmehr zeichnet sich durch die Planungen des StALU MM im Zusammenhang mit der Hochwasserschutzmaßnahme im Bereich des südlichen Alten Stromes kurzfristig eine Verbesserung ab, so dass seitens des Amtes Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege und dem Amt für Verkehrsanlagen diesbezüglich keine (mit Kosten verbundenen) Maßnahmen geplant sind. Die aktuellen und durch die Verwaltung bestätigten Ausführungsplanungen sehen vor, dass sowohl der Podest, als auch die Plattform zurückgebaut werden und anschließend ein durchgängiger, die Hochwasserschutzmauer begleitender Gehweg errichtet wird - somit dann die Ursachen der Trampelpfade beseitigt werden. Eine Anlage mit Darstellung der aktuellen Situation und ein Auszug aus der Ausführungsplanung des StALU MM für diesen Bereich ist dem Ortsbeirat übergeben worden.

Es gab eine Nachfrage die Reinigung der Parkfläche Am Markt betreffend. Das Amt für Umweltschutz teilt dazu mit, dass für diese Parkfläche keine regelmäßigen Reinigungsintervalle festgelegt sind. Es wird nur die Fahrbahn um den Parkplatz herum wöchentlich gereinigt. Die Aufnahme des Parkplatzes in einen monatlichen Reinigungsrhythmus ist derzeit nicht vorgesehen, da dieser keine Bedeutung als P+R Parkplatz hat. Verkehrswichtige Parkflächen werden einmal monatlich maschinell gereinigt. Auch hier kann man kein besenreines Ergebnis erzielen und für eine manuelle Reinigung fehlen die Mittel. Als Alternative wird eine gemeinsame Reinigungsaktion mit dem Amt für Verkehrsanlagen für sinnvoller erachtet. Das Herbstlaub ist in allen Straßenzügen um den Parkplatz ein Problem. Hier kann der Dienstleister nur mit großem Aufwand alles Laub beseitigen.

Zu dem Hinweis, dass die Linden an der Doberaner Straße, gegenüber der Rohrmannschen Koppel, sehr schief stehen würden und was zum Erhalt der Linden unternommen wird, teilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege mit, dass diese Linden als Windflüchter gewachsen sind und seit Jahren schief zur abgewandten Seite stehen. Eine Linde sei in diesem Sommer auf Grund der sehr feuchten Bodenverhältnisse umgefallen. Alle anderen Bäume stehen genauso wie bisher. Der Graben wird nur im Rahmen einer vergebenen Pflegeleistung durch eine Fremdfirma gemäht.

In der letzten Ortsbeiratssitzung ist gab es Hinweise zum Zustand des Kurhausgartens und zum zunehmenden Parken auf der Rasenfläche. Wir haben die Hinweise an den Eigentümer und an das Amt für Verkehrsanlagen weitergeleitet. Des Weiteren waren wir gebeten worden, nach entsprechenden Überfahrgenehmigungen zu fragen. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt dazu

mit, das eine Überfahrgenehmigung für das Überfahren des Gehweges zu dem Privatgrundstück des Kurhausgartens nicht vorliegt. Um das Überfahren des Gehweges zu verhindern, müsste dieser Bereich weiträumig abgepollert werden.

Zu der Nachfrage zu den Zufahrten auf Privatgrundstücke in der Dänischen Straße, teilt das Amt für Verkehrsanlagen mit, dass für die Dänische Straße Überfahrgenehmigungen vorliegen.

Die Beseitigung des Trampelpfades an der B103 – Überweg zur Universität – erfolgt Mitte Oktober, teilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege mit.

Der Wirtschaftsausschuss hatte in seiner Junisitzung den Hinweis gegeben, dass insbesondere in den verkehrsberuhigten Bereichen die Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht eingehalten werden und hier Kontrollen erfolgen müssen. Der Kommunale Ordnungsdienst teilt mit, dass die verkehrsberuhigten Bereiche in Warnemünde während der Kontrolltätigkeit des Kommunalen Ordnungsdienstes stets Berücksichtigung finden. So wurden im Zeitraum vom 09.06. - 08.09.2017 insgesamt 73 Verwarnungen ausgesprochen.

Zu dem Hinweis des Ortsbeirates, dass die Alte Bahnhofstraße erst am Schwarzen Weg (Bowlingbahn) ende und das Straßenschild „Am Bahnhof“ an der Kurve ehemaliger Bahnübergang falsch sei und analog der offiziellen postalischen Anschrift „Alte Bahnhofstraße, entfernt/geändert werden sollte, teilt das Amt für Verkehrsanlagen mit, das die Korrektur in Arbeit sei und veranlasst wird.

Herr Ehlers erinnert, dass bereits im Frühjahr 2017 Neubepflanzungen in der Doberaner Landstraße angekündigt wurden, die bis heute nicht durchgeführt worden sind.

Die Stadtverwaltung hat dies laut Herrn Prechtel damit begründet, dass die Neubepflanzungen hinter der aktuell existierenden Bepflanzung stattfinden müssten. Die entsprechenden Flächen gehören jedoch nicht der Stadt und müssten angekauft werden.

Herr Prechtel wird hierzu mit dem Senator Herrn Matthäus erneut ein Gespräch suchen.

Zum Thema Strandzugänge im FFH-Gebiet schlägt Herr Prechtel dem Ortsbeirat vor, einen Beschluss zu fassen:

**Der Ortsbeirat fordert die Tourismuszentrale dazu auf, die Nutzung illegaler Strandzugänge im FFH-Gebiet Stoltera zu unterbinden und für die Schaffung legaler Zugänge zu sorgen.**

Der Ortsbeirat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Das angesprochene Parkproblem betrifft nicht nur die Kurhausstraße sondern u.a. auch die Fritz-Reuter-Straße und die Dänische Straße. Der Ortsbeirat möchte umfassend darüber informiert werden, wo in Warnemünde aktuell Überfahrgenehmigungen bestehen sowie darüber, was für Maßnahmen getroffen werden um in Gebieten, in denen keine solche Genehmigung existiert, gegen Verstöße vorzugehen.

## **TOP 5      Bericht des Ortsbeirates**

Herr Prechtel hat seit der letzten Sitzung folgende Termine wahrgenommen:

- 14.08. Termin im Bauordnungsamt, Frau Schäfer. Einsicht in Bauanträge
- 17.08. Gespräch mit potentielltem Investor für eine Tiefgarage unter dem Neuen Markt. Die Stadt steht dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber.
- 18.08. Richtfest des neuen Mehrfamilienhauses in der Richard-Wagner-Straße 44c. Bei dieser Gelegenheit Gespräch mit Senator Herrn Dr. Müller-von Wrycz Rekowski wegen möglichem neuem Standort für die Außenstelle Warnemünde des Ortsamtes Nordwest 1
- 22.08. Gedenkfeier in der Marienkirche zu 25 Jahre Lichtenhagen
- 22.08. Gespräch mit Senator Herrn Matthäus u.a. zum Thema Bänke am Kirchenplatz
- 24.08. Veranstaltung der Bürgerinitiativen zum Thema Bürgerbeteiligung
- 12.09. Gespräch mit Senator Herrn Matthäus, Deutsche Bahn und Amt für Denkmalschutz zur Umgestaltung des Bahnhofes Warnemünde

Es gab eine Information dahingehend, dass ein Versicherungsschutz für bürgerschaftlich Engagierte in Rostock existieren soll. Der Ortsbeirat möchte informiert werden, ob dieser auch für Ortsbeiratsmitglieder gilt oder nicht.

Am 13.09. wird in der Bürgerschaft über den Antrag zur Bebauung des Landschaftsschutzgebietes Diedrichshäger Land abgestimmt.

Herr Prechtel wurde informiert, dass es sich bei der Baumaßnahme Am Strom 7 um eine illegale Maßnahme handelt. Beantragt und genehmigt wurde die Überdachung der Terrasse, faktisch findet allerdings ein kompletter Neubau statt. Aus diesem Grund hat die Stadtverwaltung ein Baustopp über diese Maßnahme verhängt, seither ist hierfür ein neuer Bauantrag eingegangen, der allerdings einen komplett anderen Inhalt hat.

Zum Antrag des Ortsbeirates zur Kurabgabe am Parkplatz der WIRO sowie zur Handhabung bzw. Einhaltung des Beschlusses zur Mittelmole wurde seitens des Oberbürgermeisters bisher keine Antwort erteilt.

Auch die Antwort der Tourismuszentrale zur Thematik Hundesatzung/Hundestrand steht noch aus, die zuvor übermittelte Stellungnahme hält der Ortsbeirat für unzureichend.

Am 22.08. ging ein Schreiben des Ortsbeirates an den Bürgermeister; Thema ist das Scandlines-Hochhaus, der Ortsbeirat hält die hier erteilte Baugenehmigung für unzulässig.

Der Ortsbeirat hat weiterhin eine Stellungnahme zur Standortuntersuchung für Parkhäuser an die Stadtverwaltung abgegeben.

Herr Prechtel kritisiert, dass die Veräußerung des Grundstücks an der Rohrmannschen Koppel ohne jegliche Ausschreibung geschehen ist. Die zu dieser Angelegenheit abgegebene Stellungnahme des Oberbürgermeisters ist für den Ortsbeirat nicht nachvollziehbar.

Es ging ein Schreiben des Herrn Bocks zum Thema Bäume in Warnemünde ein, dieses wird an Herrn Ehlers und an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege weitergeleitet.

Die Stadtverwaltung hat angekündigt, im Jahr 2018 wieder Teilzeitarbeitskräfte während der Saison zur Verkehrskontrolle einzustellen.

In der Beschlussfolge für das Sanitäranlagenkonzept wurde der Ortsbeirat nicht beteiligt, allerdings ist dies unerheblich da keine grundlegenden Veränderungen zu erwarten sind. Für Warnemünde steht in Aussicht, dass die Deutsche Bahn am Bahnhof auf eigene Kosten ein WC zur Verfügung stellt.

Herr Stagat hat gemeinsam mit Herrn Drenkhahn ein Gespräch mit Frau Dr. Fischer-Gäde (Amt für Stadtgrün, Naturschutz u. Landschaftspflege) geführt. Das Amt arbeitet an einem Umwelt- und Freiraumkonzept, die Vorstellung soll nach Wunsch des Ortsbeirates in der Januarsitzung 2018 stattfinden.

Herr Dr. Fischer fragt an, inwiefern der Zeitplan für den Bahnhofsumbau durch die neuen Gespräche beeinträchtigt wird. Aktuell wird an dem bestehenden Zeitplan festgehalten.

## **TOP 6      Sachstand Reduzierung Emissionsausstoß bei Kreuzfahrtschiffen**

Herr Jens Scharner, Rostock Port GmbH

Herr Scharner bittet grundsätzlich zu bedenken, dass die Rostock Port GmbH nicht direkt am Bau von Schiffen beteiligt ist, und dass die Hafengesellschaft keinen Einfluss darauf hat, welche Technologien die Reedereien und Werften beim Schiffsbau einsetzen.

Im Jahr 2018 wird der Warnemünder Hafen voraussichtlich größtenteils von den gleichen Schiffen angefahren werden wie in den letzten Jahren. Es existieren gesetzlich festgelegte Emissionsgrenzwerte, die in Warnemünde eingehalten werden. Im Moment ist eine schrittweise Entwicklung festzustellen dahingehend, dass umweltschonende Technologien (Schadstofffilter u.a.) immer häufiger v.a. bei neueren Schiffen eingesetzt werden. Bei diesem Wandel handelt es sich um einen mittel- bis langfristigen Prozess, der durch die Rostock Port GmbH nicht maßgeblich beeinflusst werden kann.

Die Rostock Port GmbH hat vor, im Jahr 2018 ein Symposium zu dieser Thematik abzuhalten, die Terminplanung ist aktuell im Gange.

Herr Prechtel merkt an, dass auch das hohe Lärmaufkommen durch Schiffe zu der Emissionsproblematik gehört. Herr Scharner erklärt hierzu, dass der Lärm hauptsächlich von den Lüftungsanlagen der Schiffe ausgeht, diese sind ebenfalls technisch bedingt, die Gesellschaft kann dagegen nichts ausrichten. Auch hier werden die gesetzlichen Richtlinien eingehalten.

Herr Drenkhahn stellt die Frage, ob das Betanken von vornehmlich kleineren Schiffen mit schwefelarmem Brennstoff eine Perspektive für die Zukunft darstellen könnte. Laut Herrn Scharner sind diesbezüglich Regelungen in Arbeit, die aber ebenfalls Zeit benötigen.

Herr Brandt aus dem Publikum merkt an, dass Prof. Ralf Zimmermann von der Universität Rostock Studien zu den Auswirkungen von Feinstaub durchgeführt hat und zu dem Schluss gekommen ist, dass dieser hohe gesundheitliche Risiken für den Menschen mit sich bringt. Des Weiteren gibt er zu bedenken, dass es sich bei den gesetzlich vorgeschriebenen Werten um Jahresmittelwerte handelt, die tatsächliche Feinstaubbelastung schwankt jedoch erheblich in Abhängigkeit von der Jahreszeit und der Windrichtung. Nach Einschätzung von Herrn Brandt ist das Emissionsaufkommen für einen Ort, der das Wort „Seebad“ im Namen trägt, nicht akzeptabel.

Herr Scharner entgegnet, dass das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege kürzlich in einer Sitzung des städtischen Bau- und Planungsausschusses die Standorte der Messstationen begründet hat. Herr Bothur gibt hierzu weiterführende Erläuterungen. Laut Herrn Scharner ist im Vergleich vom Jahr 2000 zum Jahr 2015 bereits eine deutliche Abnahme bei den Schadstoffemissionen messbar.

Zum Thema Landstromanschlüsse erläutert Herr Scharner, dass diese seitens der Werften und Reedereien kaum umgesetzt werden, da Kosten und Nutzen in einem schlechten Verhältnis stehen und es keine einheitlichen Standards gibt.

#### **TOP 7 Sachstand Radweg Parkstraße**

Die Stadtverwaltung hat mitgeteilt, dass zu der Thematik noch keine endgültige Zusammenfassung möglich ist. Aus diesem Grund wird der TOP auf die nächste Sitzung verschoben.

#### **TOP 8 Vorstellung zum Bau einer Abenteuer-Golf-Anlage**

Herr Ralf Blohm, Abenteuer Golf Göhren

Herr Blohm berichtet von seinen Plänen, in Warnemünde eine Abenteuer-Golfanlage zu bauen und stellt kurz die bereits bestehende Anlage in Göhren auf Rügen vor. Die Anlage wurde 2015 fertiggestellt und besteht aus zwei Teilbereichen, auf denen die Besucher Minigolf spielen können. Äußerlich ist die Anlage thematisch an maritime Sachverhalte (Strand, Rügen, Piraten) angelehnt. Insgesamt ist die Anlage ca. 3.400 m<sup>2</sup> groß und wird jährlich von rund 30.000 Leuten besucht, vornehmlich Familien mit Kindern. Die Resonanz ist weit überwiegend positiv.

Das aktuelle Problem bei der Umsetzung in Warnemünde ist die Standortfindung. Herr Blohm wünscht sich wenn möglich den Bau der Anlage in Strandnähe wie in Göhren, allerdings ist es schwierig, hierfür eine geeignete Stelle zu finden. Unabhängig davon steht der Ortsbeirat dem

Vorhaben positiv gegenüber.

Ein Bürger aus dem Publikum schlägt vor, die Anlage im Arankawald zu errichten. Herr Bothur schlägt darüber hinaus vor, den Golfpark in einem anderen Stadtteil in Rostock zu bauen, falls sich in Warnemünde kein geeigneter Standort finden sollte.

## TOP 9 Anträge

### TOP 9.1 Antrag auf Straßenumbenennung eines Teils der Rostocker Straße

Das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt hat mitgeteilt, dass für die Rostocker Straße 1a und 1b eine Adressänderung notwendig wird. Nach Anhörung der Eigentümer wurde vorgeschlagen, diesem Abschnitt den neuen Straßennamen „Am Schleusenberg“ zu geben.

Der Ortsbeirat stimmt über diesen Vorschlag ab:

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Dafür:        | 5 |
| Dagegen:      | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

|            |   |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt  |   |

## TOP 10 Beschlussvorlagen

### TOP 10.1 Satzung der Hansestadt Rostock über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten (Stellplatzsatzung) Vorlage: 2017/BV/2872

Herr Prechtel stellt die Beschlussvorlage kurz vor. Das neue Stellplatzkonzept sieht u.a. vor, dass zukünftig Stellplätze nicht nur für Autos sondern auch für Fahrräder geschaffen werden müssen, diese Neuerung begrüßt der Ortsbeirat. Die Ablöse von der Bereitstellungspflicht für Stellplätze existiert weiterhin, allerdings hat der Ortsbeirat mit Herrn Senator Matthäus vereinbart, dass diese Regelung in Warnemünde möglichst restriktiv gehandhabt wird.

Der Ortsbeirat stimmt über die Beschlussvorlage ab:

**Beschluss:**

Die Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock wird beschlossen (Anlage 1 einschließlich deren Anlagen 1 bis 7).

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Dafür:        | 5 |
| Dagegen:      | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

|            |   |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt  |   |

### TOP 10.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "WG 22 - Neubau eines Wohngebäudes mit 18 WE und Tiefgarage", Rostock, Am Wendebecken 11 a/b, Az.: 01963-17 Vorlage: 2017/BV/3007

Herr Pawelke stellt kurz den Inhalt der vier beantragten Maßnahmen vor, es gibt hierzu keine Freistellungsanträge. Die beigegeführten Unterlagen sind nach Einschätzung des Bauausschusses nicht vollständig. Herr Bothur merkt an, dass die Bauanträge am 10.10. im Bauausschuss der Hansestadt Rostock behandelt werden. Es wird sich darüber verständigt, welche Unterlagen



noch nachgereicht werden müssen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat für alle vier Anträge die Zustimmung.

**Beschluss:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „WG 22 - Neubau eines Wohngebäudes mit 18 WE und Tiefgarage“, Rostock, Am Wendebucken 11 a/b, Az.: 01963-17 wird erteilt.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Dafür:        | 5 |
| Dagegen:      | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

|            |   |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt  |   |

**TOP 10.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "WG 20 - Neubau eines Wohngebäudes mit 18 WE und Tiefgarage", Rostock, Am Wendebucken 9a/b, Az.: 01958-17  
Vorlage: 2017/BV/3008**

**Beschluss:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „WG 20 - Neubau eines Wohngebäudes mit 18 WE und Tiefgarage“, Rostock, Am Wendebucken 9a/b, Az.: 01958-17 wird erteilt.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Dafür:        | 5 |
| Dagegen:      | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

|            |   |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt  |   |

**TOP 10.4 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "WG 21 - Neubau eines Wohngebäudes mit 18 WE und Tiefgarage", Rostock, Am Wendebucken 10a/b, Az.: 01960-17  
Vorlage: 2017/BV/3009**

**Beschluss:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „WG 21 - Neubau eines Wohngebäudes mit 18 WE und Tiefgarage“, Rostock, Am Wendebucken 10a/b, Az.: 01960-17 wird erteilt.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Dafür:        | 5 |
| Dagegen:      | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

|            |   |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt  |   |

**TOP 10.5 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "WG 19 - Neubau eines Wohngebäudes mit 18 WE und Tiefgarage", Rostock, Am Wendebucken 8a/b, Az.: 01962-17  
Vorlage: 2017/BV/3010**

**Beschluss:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „WG 19 - Neubau eines Wohngebäudes mit 18 WE und Tiefgarage“, Rostock, Am Wendebucken 8a/b, Az.: 01962-17 wird erteilt.

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Dafür:        | 5 |
| Dagegen:      | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

|            |   |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt  |   |

**TOP 11 Informationsvorlagen****TOP 11.1 Prüfung Fläche Hermann-Flach-Straße/Groß-Kleiner Allee, Zum Laakkal-Werftallee in Groß Klein als Wohnungsbaustandort  
Vorlage: 2017/IV/3015**

Herr Prechtel erläutert, dass die betreffende Fläche in Groß Klein liegt und an Warnemünde grenzt und daher für den Ortsbeirat von Belang ist.

Die Informationsvorlage wird dem Ortsbeirat zur Kenntnis gegeben.

Der Strukturausschuss hat in seiner Ausschusssitzung einen Vorschlag für einen Hinweis an das federführende Amt vorbereitet, der wie folgt lautet:

„Vor dem Hintergrund der künftigen Entwicklung von Werftgelände und Werftbecken als Mehrzweck-/Kreuzschiffhafen, der Genting-Werft und der Mittelmole mit deren wachsenden Verkehren und Logistikanforderungen ist zu prüfen, ob das niveaufreie Nordkreuz am Ortseingang von Warnemünde für die neuen Erfordernisse eine ausreichende Kapazität hat.“

Der Ortsbeirat stimmt über die Weiterleitung dieser Anmerkung ab:

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Dafür:        | 5 |
| Dagegen:      | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

|            |   |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt  |   |

**TOP 12 Berichte der Ausschüsse****TOP 12.1 Bauausschuss**

Der Bauausschuss hat getagt und sich neben den Beschlussvorlagen noch einen weiteren Bauantrag angesehen:

Neubau Wohn- und Geschäftsgebäude mit Parkhaus; Erweiterung einer Praxis für Physiotherapie, Zum Zollamt 1

Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat die Zustimmung, diese wird einstimmig erteilt.

Herr Pohle möchte sich gerne im Verkehrsausschuss engagieren, der Ortsbeirat ist hiermit einverstanden. Alles Weitere klären die beiden Ausschüsse intern.

**TOP 12.2 Wirtschaftsausschuss**

Der Wirtschaftsausschuss hat am 05.09. getagt. Entgegen vorheriger Absprachen war zu diesem Termin kein Vertreter der Tourismuszentrale anwesend, es erfolgte eine kurzfristige Absage. Zu Gast war stattdessen Pastor Moritz von der Kirche in Warnemünde. Im Gespräch wurde seitens des Pastors die Bitte geäußert, die Zufahrt für Fahrzeuge über den Kirchenvorplatz zu

erleichtern, da diese oft für Be- und Entladevorgänge, z.B. von Instrumenten benötigt wird. Der Ausschuss schlägt vor, die Stadtverwaltung um die Vergabe einer Dauerkarte an die Kirche für die Absperrung vor dem Parkplatz zu bitten. Der Ortsbeirat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Des Weiteren war Herr Oehler zu Gast, besprochen wurde das Thema Fortschreibung des Strukturkonzeptes. Es wird angestrebt, in der Ortsbeiratssitzung im Dezember einen aktuellen Sachstand vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft abzufragen.

### **TOP 12.3 Verkehrsausschuss**

Der Verkehrsausschuss hat nicht getagt. Dem Ausschuss sind zwei Eingebungen von Bürgern zugegangen, die untereinander geklärt wurden.

### **TOP 12.4 Umweltausschuss**

Der Umweltausschuss hat am 08.09. getagt. Es wird seitens des Ausschusses die Dringlichkeit der Erneuerung/Erweiterung des Radweges in der Parkstraße hervorgehoben.

In Vorbereitung der nächsten Ortsbeiratssitzung wird der Ausschuss dem Ortsbeirat rechtzeitig einen Fragenkatalog an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege zuarbeiten.

### **TOP 12.5 Strukturausschuss**

Der Strukturausschuss hat am 07.09. getagt und sich mit der zuvor behandelten Informationsvorlage befasst, wobei der aufgeführte Hinweis an das federführende Amt erarbeitet wurde. Des Weiteren arbeitet der Ausschuss an einer Stellungnahme zum Hafenentwicklungsplan.

### **TOP 12.6 Seniorenausschuss**

Der Seniorenausschuss hat getagt und sich u.a. mit dem Thema Emissionen von Kreuzfahrtschiffen beschäftigt.

Am 10.10. soll eine Informationsveranstaltung zum Thema Rollator- und Mobilitätstraining in Zusammenarbeit mit der RSAG und der vital & physio GmbH stattfinden. Der Seniorenausschuss möchte dort mit einem eigenen Infostand auftreten.

Zudem wurde erneut die Durchführung eines regelmäßigen Seniorensprechtages diskutiert, aktuell wird sich hierfür um einen geeigneten Raum bemüht, der Ausschuss hat sich dazu an die Volkssolidarität gewandt.

Des Weiteren ist der Ausschuss an der Errichtung eines Trimm-Dich-Pfades – nicht nur für Senioren – interessiert, hierzu soll Kontakt mit der Tourismuszentrale aufgenommen werden.

### **TOP 13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

Herr Stagat lobt die gute und effektive Arbeit der Ausschüsse. Er erinnert außerdem daran, dass bei alltäglichen Beschwerden die Möglichkeit besteht das Portal Klarschiff der Hansestadt Rostock zu nutzen.

### **TOP 14 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Es wird angefragt ob es möglich ist, auf der Bahnhofsbrücke am Alten Strom einen reflektierenden Streifen an den seitlich gelegenen Stufen anzubringen. Die Stufen seien vor allem bei Dunkelheit oft schwer zu erkennen und es sei hier bereits vereinzelt zu kleineren Unfällen gekommen.

Herr Seifert bietet dem Seniorenausschuss an, für den erwähnten Seniorensprechtage eine Räumlichkeit in der KGA „Am Moor“ zu finden.

Ein Bürger weist darauf hin, dass der Aldi in der Lortzingstraße ab Donnerstag für ca. ein halbes Jahr schließt.

Es gibt eine Beschwerde zur Sauberkeit auf Gehwegen und an Baumscheiben. Der Ortsbeirat möchte wissen, bei dem die Zuständigkeit für die Säuberung eines Weges und die Gewährleistung der Verkehrssicherheit liegt falls eine Baumscheibe auf einem Gehweg liegt.

Herr Richert fragt an ob es möglich ist, ob auf der B103 die Teerspur bei der Einfahrt nach Warnemünde in eine Rechtsabbiegerspur umzuwandeln. Darüber hinaus bemängelt er, dass an der B103 zu viele Straßenschilder auf zu kurzer Strecke stehen, die Masse von Informationen könne von einem ankommenden Fahrer nur schwer verarbeitet werden.

#### **TOP 15    Verschiedenes**

Der Ortsbeirat bittet die Tourismuszentrale darzulegen, wofür die Einnahmen aus den Kurabgaben verwendet wurden.

Es wurde an den Ortsbeirat herangetragen, dass die Reinigung des Strandsandes sowie unter den Bänken auf der Promenade im vergangenen Jahr nicht in genügendem Maß stattgefunden haben soll. Es wird nachgefragt, was für Maßnahmen dieses Jahr dahingehend durchgeführt werden sollen.

Für die Fußgängerklärung an der Apotheke beim Molenfeuer ist die Ab-/Übernahme bisher nicht geschehen, der Ortsbeirat möchte wissen, wann diese stattfinden soll.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 10. Oktober 2017 ab 19:00 Uhr statt.  
Tagesordnungspunkte werden voraussichtlich sein:

- Fragenkatalog an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
- Sachstand Radweg Parkstraße
- Kooperation Kleingartenverein Am Moor & Kutterverein Am See
- Messkonzept der Universität Rostock zu Dünendurchbrüchen

#### **TOP 16    Schließen der Sitzung**

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 21:35 Uhr.